

Betreff:

**Erstellung eines Konzepts zur Regenwasserleitplanung und
Hitzeanpassung sowie einer Strategie zur Biodiversität und
Stadtnatur**

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

16.11.2023

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Kenntnis)
Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

28.11.2023
05.12.2023

Status

Ö
Ö

Sachverhalt:

Sachstand

Im Jahr 2022 wurde die Rahmenplanung für die Bahnstadt abgeschlossen. Aus dieser haben sich Fragestellungen zu verschiedenen Themenbereichen ergeben, die im weiteren Verlauf vertieft betrachtet werden müssen, um konkrete Ergebnisse zur Einarbeitung in die weiteren Planungen zu erhalten.

Inhalt des Konzepts:

Zu diesen Fragestellungen gehört die Ausarbeitung eines bahnstadtweiten Konzepts zur Regenwasserleitplanung, Hitzeanpassung, Biodiversität und Stadtnatur. Diese Themenbereiche bilden Synergien von denen sich die Stadtverwaltung im folgenden Planungsprozess einen großen Nutzen und innovative Planungsansätze verspricht. Durch das Konzept erhalten die Fachabteilungen der Stadt Braunschweig zum einen konkrete Angaben zu qualitativen und quantitativen Flächenerfordernissen. Zum anderen wird ein Handlungsleitfaden mit Best-Practice-Beispielen und Gestaltungsempfehlungen aufgestellt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Multicodierung von Flächen mit dem Ziel, möglichst sparsam mit Grund und Boden umzugehen und die Flächen gut im Sinne der vielfältigen Nutzungsansprüche auszunutzen. Das Konzept soll wegweisend für zukünftige Entwicklungen in der Bahnstadt und darüber hinaus im gesamten Stadtgebiet sein.

Das Konzept ist in zwei Teile unterteilt. Der erste Abschnitt behandelt die Regenwasserleitplanung und Hitzeanpassung. Der zweite Abschnitt befasst sich mit der Stadtnatur und Biodiversität. Beide Teile sind ähnlich strukturiert und beginnen mit einer Grundlagenermittlung und Bestandanalyse. Im zweiten Schritt sollen Leitziele entwickelt werden nach denen sich die Planung der Bahnstadt in Zukunft richten sollte. Aus den beiden ersten Teilen wird dann eine Strategie entwickelt. Dabei wird auf Flächenanforderungen und Flächengrößen eingegangen. Anhand von „Lupen“ wird in Teilbereichen vertiefend dargestellt, wie Maßnahmen auf einer Fläche angewendet werden können.

Am Ende sollen Handlungsfelder mit Maßnahmenvorschlägen entwickelt werden, die konkret auf die Bahnstadt anwendbar sind. Die Ergebnisse werden in einer Handreichung so dargestellt und beschrieben, dass sie von den zuständigen Fachbereichen aufgenommen und in den weiteren Planungen umgesetzt werden können. Es ist vorgesehen, die Erstellung des Konzepts an ein externes Planungsbüro zu vergeben.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1: Umgriff und Fördergebiet Bahnstadt (Karte)